



# Einen Massen-Erfolg

brachten vielen Buchhändlern, namentlich aber allen Schulbuchhandlungen, die ersten vier

## Reinheimer Märchenhefte zu je 40 Pf.

32 Seiten mit farbigem Deckel von Alfred Hagel

die jetzt in neuen Auflagen erscheinen:

- |                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| 1. Im Blütenkranz       | 70.—74. Tausend  |
| 2. Von Sommer und Sonne | 66.—70. Tausend  |
| 3. Alltagsfreunde       | 74.—78. Tausend  |
| 4. Winter und Weihnacht | 96.—100. Tausend |

Durch diesen Erfolg ermutigt bringt der Verlag jetzt zum 27. Januar 1930 für den Gesamtunterricht im ersten und auch im zweiten Schuljahr 4 neue Hefte

### diesmal in Antiqua-Blockschrift

17. **Allelei Hausgesinde.** 1.—10. Tausend.  
Die Wäsche, Die Uhr, Die Streichhölzer, Die alte Lampe, Vater Krakefuß, Der Kreisel.
18. **Im Regenbogen.** 1.—10. Tausend.  
Der Sonnenstrahl, Neckstrahlchen, Wie die Sonnenstrahlen das Mütterchen wieder gesund machten, Die Regentropfen, Der Regenbogen, Frühlingssonne.
19. **Kleines Wiesenvolk.** 1.—10. Tausend.  
Das erste Weilchen, Sag' was ist das für ein Ding?, Himmelschlüsselchen, Der Schmetterling, Auf der Gänswiese, Die Schnecke, Die Zaunwinde, Die drei Käfer, Familie Pfifferling.
20. **Tannenfinder.** 1.—10. Tausend.  
In des Tannenwalds Kinderstube, Was Frau Tannenmeise erzählt, Was der Distelfink aus dem Dorf für Neuigkeiten brachte, Auf dem Weihnachtsmarkt

### d. h. einen Klassenlesestoff,

der das jeweilige Sachgebiet aus dem Leben des Kindes im Hause und in der Natur beseelt. Was man heute hier lesen läßt, also Fibel und Volksmärchen, fügt sich nur selten in die Sachgruppen ein. Die vier Hefte sind sachlich, pädagogisch und stilistisch sorgfältig durchgesehen, ihre Sprache und ihr Stil entspricht der Vorstellungskraft, dem Begriffs- und Wortschatz und der lebendigen Sprechweise des Kindes in den ersten Schuljahren vollkommen, so daß diese Hefte auch in den einfachsten Verhältnissen gelesen werden können. Da sie pädagogisch und literarisch eine ganz außerordentlich wertvolle Bereicherung der ersten Grundschularbeit bedeuten,

verdienen sie das volle Vertrauen des Grundschullehrers.

Die farbigen Deckel und die Schwarzweißzeichnungen von der bewährten Kunst Johannes Grügers machen das Äußere dieser billigen Hefchen so schmuck und anziehend, daß sie gewiß auch als billige Gelegenheits- und Gastgeschenke im Einzelverkauf wieder gut gehen werden.

Beachten Sie bitte die einmaligen Vorzugsbedingungen zur Einführung!



Franz Schneider Verlag, Leipzig W 31